

Dass er verlied den feinsten Reiz  
Den Dunkeln. Aus Bekümmerlichkeits-  
Rücksichten gib zum Essig ihn:  
Ein stark Aroma wird erblühn.  
Und ist Schleimsuppe dir verschrieben,  
So lernst du ihn besonders lieben.



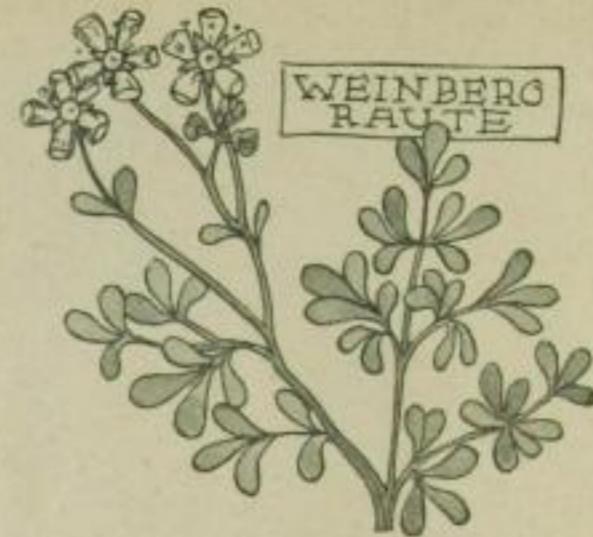
Der Dampf des heißen Y s o p s tee  
Erleichtert dir das Nachenweh.  
Die Knospen eines Kapernstranachs  
Sind ein Gelüste deines Bauchs.  
Doch nimmst du, wenn sie nicht recht kamen,  
Den Kapuzinerkresse-Samen.



Im Sommer sag ich: liebe Bärbel,  
Mach mir 'ne Suppe nur aus K e r b e l.  
Gib eine Tasse Milch dazu,  
Dann reinigt sich mein Blut im Nu.  
Gekaufter R ü m m e l ist oft matt.  
Wohl dem, der ihn im Garten hat;  
Bevor des alten Kraft erloschen  
Hast du den neuen ausgedroschen.



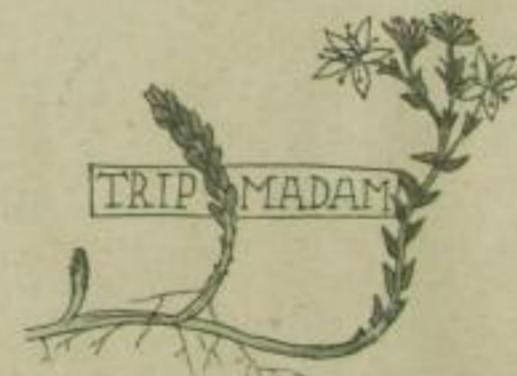
Das wär ein schlechter Messersmann,  
Der Wurst macht ohne M a j o r a n !  
Als Tee auch, auf 'nem Wattetupfen  
Ins Nasenloch, heilt er den Schnupfen.



Fühlst du in deinem Magen Flaute,  
So stärk ihn mit der Weinberg r a u t e.  
Streu feingeschnitten sie aufs Brot,  
Dann bist du ledig deiner Not.



Des Rosmarien Blätter jammel,  
Und gib als Würze sie zum Hammel.  
So grün hat Alal noch nie gerodchen,  
Als wenn Salbei du nimmst beim Kochen.  
Auch alle alten Leute wußten:  
Gut ist Salbei-Tee gegen Husten!  
Was soll der Delzweig bei der Taube?  
Ein T h y m i a n blatt ist besser, glaube!



Die T r i p m a d a m , ein kriechend Kraut,  
Wird für die Suppen angebaut.  
Bist du im Magen wirklich frank,  
Bereite einen W e r m u t trank.  
Ein starker Sud, warm oder kalt,  
Heilt von dem schlimmsten Schmerz dich bald.  
Drum geh nicht achtlos mehr vorbei  
An so gesunder Arznei.



Otto Nebelbau